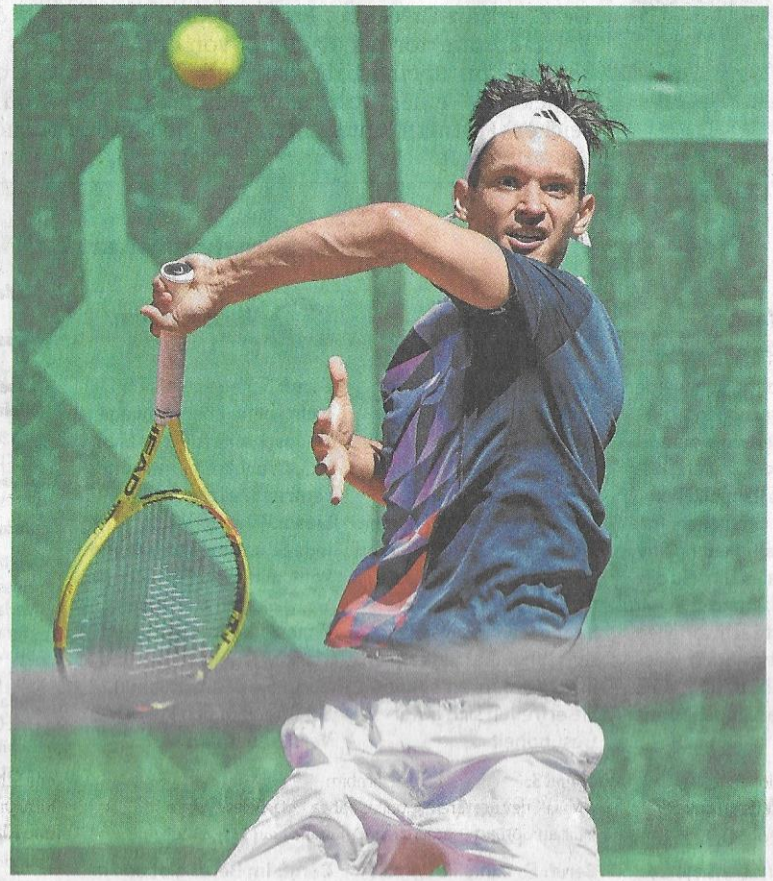
Aufstieg durch die Hintertür

TC-Dornbirn-Herren bleiben nach Rückzug von Salzburg in erster Tennis-Bundesliga.

DORNBIRN Vorarlbergs Tennisfans dürfen sich 2020 über einen ganz besonderen Leckerbissen freuen. Nach dem Aufstieg der Herren des TC Altenstadt ist nun auch der TC Dornbirn wieder in der ersten Tennis-Bundesliga 2020 vertreten. Durch den Rückzug des Salzburger TC, diese Saison ohne Niederlage Sieger in der Abstiegsrunde, rücken nun die Messestädter, als Neunter eigentlich abgestiegen, wieder in die ÖTV-Eliteliga auf. TC-Dornbirn-Mannschaftsführer Stefan Bildstein: „Bei der jährlichen Ligatagung Anfang Oktober in Eugendorf ist es zu einer kleinen Palastrevolution gekommen. Der Beschluss, dass ab 2020 pro Ligaspiel mindestens drei Herren bzw. zwei Damen - sowohl im Einzel als auch im Doppel - am Spielbericht stehen müssen, die eine österreichische Staatsbürgerschaft haben oder dem Regulativ entsprechend gleichgestellt sind, hat schon damals für viel Aufregung gesorgt. Als dann Salzburg trotz einiger Bedenken doch fristgerecht seine Nennung abgegeben hat, gingen wir davon aus, dass wir kommenden Jahr in der zweiten Bundesliga spielen werden."

Das veränderte Sportkonzept sorgte in den letzten Woche aber dafür, dass der 2017-Meister seine Herren-Mannschaft trotz der Strafzahlung von 1500 Euro zurückzog.



Linus Erhart und der TC Dornbirn haben im ersten Ländle-Derby in der ersten Bundesliga am 21. Mai Heimvorteil gegen den TC Altenstadt. VN/LERCH

„Als ich davon erfahren habe, habe ich sofort mit dem Österreichischen Tennisverband Kontakt aufgenommen und gefragt, wie der freie Platz nachbesetzt wird", erklärt Bildstein. Auf Initiative des 34-jährigen Dornbirners, der seit dem Wiedereinstieg 2015 die Ligainteressen des Damen- und Herrenteams seines Heimatvereins vertritt, wurde 2016 beschlossen, dass im Fall des Rückzuges einer bereits gemeldeten Mannschaft in der ersten Bundesliga nicht wie zuvor das nächstklassierte Team aus der zweiten, sondern der besserklassierte der beiden A-Liga-Absteiger das Recht hat, den Platz einzunehmen. „Rückwirkend hat sich die von mir angestrebte Regeländerung für uns jetzt als Glücksgriff erwiesen und wir bleiben dadurch quasi über die Hintertüre in der Eliteliga", so Bildstein.

Derby am 21. Mai in Dornbirn

Das die Zuordnung der zehn Teams in der höchsten ÖTV-Spielklasse bereits vorgenommen wurde, wird der TC Dornbirn den Platz des Salzburger TC übernehmen. angenehmen Nebeneffekt dabei ist, dass damit beide Vorarlberger Mannschaften in der Vorrunde in der selben Fünfergruppe spielen und gleich am ersten Spieltag, dem 21. Mai, es zum historischen ersten Derby in Dornbirn kommt. Bildstein: „Diese Umstand ist eigentlich die Krönung der ganzen Sache und die Vorbereitungen sind bereits angelaufen."

JOCHEN DÜNSER
jochen.duenser@vn.at
05572 501-221

Jakob Pöltl glaubt aber noch immer an die Play-off-Teilnahme. AFP

Pöltl und Spurs stecken in der Krise

SAN ANTONIO Die San Antonio Spurs erleben aktuell ihre schlimmste Saison in der National Basketball Association (NBA) seit über zwei Jahrzehnten. Nur sieben Siege in 21 Spielen schaffte der fünffache Champion (zuletzt 2014) im ersten Saisonviertel. Österreichs NBA-Pionier Jakob Pöltl bezeichnete die aktuelle Krise seines Clubs als „ziemlich frustrierend", glaubt aber noch an den Turnaround. „Für mich wirkt es so, als würden wir nicht aus unserem Kopf herauskommen, als stünden wir uns selbst im Weg", meinte der 24-jährige Wiener.

Trotz der jüngsten Negativserie von elf Niederlagen in 13 Spielen ist Österreichs erster und bisher einziger NBA-Profi „weiterhin ziemlich zuversichtlich", dass den Spurs noch die 23. Play-off-Teilnahme en suite gelingt. Damit würde das Team von Headcoach-Legende Gregg Popovich zum alleinigen NBA-Rekordhalter aufsteigen.